



REGO-FIX AG – Bahnfräser unter Kühlung

Sponsored by



INNTEQ



Medienpartner



15.

SWISSMEM ZERSPANUNGSSEMINAR

EINLADUNG

«DER TREFFPUNKT DER ZERSPANUNGSSPEZIALISTEN»

PFÄFFIKON SZ

16.01.2024

HOTEL SEEDAMM
PLAZA (DEUTSCH)

OLTEN

17.01.2024

KONGRESSZENTRUM
ARTE (DEUTSCH)

LAUSANNE

18.01.2024

BEAULIEU
(FRANZÖSISCH)

LUGANO

31.01.2024

HOTEL DE LA PAIX
(ITALIENISCH)



SWISSMEM

PROGRAMM

Ab 08.15	Empfang und Begrüssungskaffee	
09.00 – 09.15	Begrüssung / Einführung René Näf	
	Raum 1	Raum 2
09.20 – 09.50	Stefan Senn (Frais AG) FRAISA Entwicklungsprozess – Herausforderungen durch Innovation zu Kompetenzen entwickeln!	Michael Zuber (Bimu SA) Best Practise im Langdrehen von herausfordernden Materialien
09.55 – 10.25	Orhan Tulgar (DIXI Polytool SA) Holen Sie das Beste aus Ihrer Innenkühlung heraus, um die Produktivität zu maximieren.	Thomas Forrer (Utilitis AG) Optimierung von Produktivität und Qualität beim Langdrehen
	Pause	
11.00 – 11.30	Martin Wyrsh (Alesa AG) Feinschlichten mit verschiedenen Schneidstoffen	Marco Steiger (BIG KAISER Precision Tooling Ltd.) Hydraulische Werkzeughalter als Chance für einen verbesserten Mikrobearbeitungsprozess
11.35 – 12.05	Juri Wehrs (URMA AG) Modulare Werkzeugkonzepte – Von der Bohrungsfeinstbearbeitung zum High-Speed PKD-Planfräsen	Pfäffikon: Sinan Akyol (Louis Bélet SA) Olten: Markus Ackermann (Louis Bélet SA) Technologische Weiterentwicklungen für eine gratfreie Bearbeitung
	Mittagessen	
13.10 – 13.40	Dr. Lukas Weidmann (Rego-Fix AG) Digitalisierung in der Werkzeugspanntechnik	Patrick Botta (PROFIN Progressive Finish AG) Die Kunst der gezielten und beherrschbaren Schneidkantenverrundung
13.45 – 14.15	Dr. Alberto Gotti (Mikron Switzerland AG, Division Tool) Reduzierung von Kosten und Zeit bei der Fertigung orthopädischer Implantate	René Motschi (Schaublin SA) Neuheiten in der Mikrobearbeitung und Schmierung
	Pause	
14.30 – 15.00	Andreas Finger (Blaser Swisslube AG) Energieeffizienz im Bearbeitungsprozess steigern	
15.00 – 15.30	René Näf Sharkproject JAWS – Von scharfen Zähnen und scharfen Zerspanungswerkzeugen	
15.30 – 15.40	Rückblick des Tages, Fragen und Schlusswort René Näf	
anschliessend	Apéro/Networking	

REFERENTEN



Stefan Senn
Fraisa SA



F&E Leiter Frässysteme

FRAISA Entwicklungsprozess – Herausforderungen durch Innovation zu Kompetenzen entwickeln!

Der Hochleistungsfräser allein genügt heute nicht mehr, um den vielseitigen Anforderungen einer Produktion gerecht zu werden. Vielmehr bedarf es einem Fräs-System, welches nebst der Werkzeugtechnologie auch das Wissen zum prozesssicheren Einsatz, der Wiederaufbereitung und der Nachhaltigkeit beinhaltet. Im Vortrag wird der FRAISA Entwicklungs- und Innovationsprozess vorgestellt und den Nutzen daraus für die Produktion aufgezeigt.



Michael Zuber
Bimu SA



CEO

Best Practise im Langdrehen von herausfordernden Materialien

Die Industrien entwickeln stetig neue, herausfordernde Werkstoffe. Bleifreie Metalllegierungen und neue Kombinationen aus Metall oder Kunststoff, welche der Endanwendung sehr gut dienen, aber eine Herausforderung in der Zerspanung bleiben. Durch zahlreiche Tests mit Kunden und Institutionen haben wir wichtige Erfahrungen sammeln können und zeigen dazu die heutigen Möglichkeiten auf.



Orhan Tulgar
DIXI Polytool SA



Verkaufingenieur Deutschschweiz

Holen Sie das Beste aus Ihrer Innenkühlung heraus, um die Produktivität zu maximieren.

Unter den internen Schmiersystemen, die üblicherweise bei Bearbeitungsprozessen eingesetzt werden bietet das innovative DIXI COOL+ System mit seiner gezielten und sehr reichlichen Kühlung eine bisher unerreichte Produktivitätssteigerung für die Welt der Mikrowerkzeuge und verbessert zudem die Lebensdauer und die Oberflächenbeschaffenheit der Schneidwerkzeuge.



Thomas Forrer
Utilis AG



Head of Segment multidec

Optimierung von Produktivität und Qualität beim Langdrehen

Die Prozesssicherheit hat beim Produzieren von grossen Serien oberste Priorität. Speziell beim Langdrehen ist daher eine effiziente und zuverlässige Produktion von grosser Bedeutung. Im Vortrag werden potenzielle Fehlerquellen identifiziert und entsprechende Massnahmen wie die Werkzeugauswahl, Prozessparameteroptimierung und aktuelle Entwicklungen zum Thema Prozesssicherheit vorgestellt.

REFERENTEN



Martin Wyrsch
Alesa AG

PM, Area Manager Nord

Fineischnitten mit verschiedenen Schneidstoffen
Fräsen statt Schleifen ist seit Jahren in aller Munde. Auch bei nicht gehärteten Werkstoffen werden immer öfter bessere Oberflächen und höhere Genauigkeiten gefordert. Im Alesa Vortrag gehen wir der Frage nach, welche Ergebnisse sich erreichen lassen, wenn das Schleifen mit geometrisch unbestimmter Schneide auf hoch positiv geschliffene Schneidprozesse umgestellt werden.



Marco Steiger
BIG KAISER Precision Tooling Ltd.

Teamleiter Verkauf Deutschschweiz

Hydraulische Werkzeughalter als Chance für einen verbesserten Mikrobearbeitungsprozess
Wie die Technologie der hydraulischen Werkzeughalter die Leistung und Qualität, insbesondere bei Mikrobearbeitungsvorgängen, deutlich verbessern kann.



Juri Wehrs
URMA AG

Director Engineering Tools

Modulare Werkzeugkonzepte – Von der Bohrungsfinebearbeitung zum High-Speed PKD-Planfräsen

Modulare Werkzeugkonzepte haben heute einen hohen Stellenwert, wenn es um möglichst flexible und ressourcenschonende Lösungen in der Präzisionszerspannung geht. Wir betrachten diese Werkzeugkonzepte gesamthaft und entwickeln für unsere Kunden besonders innovative Wechselkopf-Lösungen, welche neben hoher Flexibilität und Rentabilität, auch maximale Prozesssicherheit bieten. Begleiten sie uns auf der spannenden Reise von der Bohrungs-Finebearbeitung zum Highspeed-Aluminiumfräsen.



**Sinan Akyol (Pfäffikon)/
Markus Ackermann (Olten)**

Louis Bélet SA

Technische Berater

Technologische Weiterentwicklungen für eine gratfreie Bearbeitung

Die Optimierung eines Zerspanungswerkzeuges erfolgt meist durch die Auswahl des Grundmaterials, der Werkzeuggeometrie und der Beschichtung. Durch den technologischen Fortschritt wurde zudem die Innenkühlung zu einem entscheidenden Optimierungsfaktor. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, müssen alle diese Optimierungsfaktoren angepasst werden. In der Präsentation werden die Anpassungen an den Werkzeugen erläutert und die erzielten Ergebnisse vorgestellt.



REFERENTEN



Dr. Lukas Weidmann
Rego-Fix AG

Innovation Manager

Digitalisierung in der Werkzeugspanntechnik

Eine Möglichkeit den zunehmenden Qualitätsanforderungen und dem wachsenden Zeit- und Kostendruck zu begegnen, ist die Automatisierung von Fertigungs-, Handlings- und Kontrollprozessen. Dank diversen Fortschritten im Bereich von Artificial Intelligence (AI) lassen sich diese Automatisierungsprozesse dahingehend optimieren, dass involvierte Systemreaktionen nicht zwingend durch eine programmierte Regel, sondern aus zuvor erlernten Mustern erfolgen kann.



Patrick Botta
Profin

Verkaufsleiter

Die Kunst der gezielten und beherrschbaren Schneidkantenverrundung

Die Anforderungen an die Schneidkante von Präzisionswerkzeugen steigen stetig. Vor allem muss es möglich sein, gezielte Kantenpräparationen anzubringen, ohne dass benachbarte Kanten beeinträchtigt werden, zusätzlich muss das Verfahren industrietauglich sein. Der Vortrag soll dazu einen Überblick zum heutigen Stand der Technik verschaffen.



Dr. Alberto Gotti
Mikron Switzerland AG, Division Tool

Leitung Technologie- und Kundenprojektzentrum

Reduzierung von Kosten und Zeit bei der Fertigung orthopädischer Implantate

In dem auf Hochleistungserspanung getrimmten Technology Center von Mikron Tool entwickeln die Werkzeugspezialisten aus dem Tessin ganzheitliche Fertigungsprozesse, oft auch im Rahmen von Kundenprojekten. Anhand der Herstellung einer medizintechnischen Komponente aus dem herausfordernden Material Titan Grad 2 zeigt Mikron Tool enorme Zeit- und Kosteneinsparpotentiale auf.



René Motschi
Schaublin SA

Group Leader Design & Application

Neuheiten in der Mikrobearbeitung und Schmierung

Vorstellung eines neuen Werkzeughalter Portfolios, welches kompatibel mit den Werkzeugspindeln der neuen Micro Maschinen ist, sowie die neue innovative Hydro-nut Lösung für eine effiziente Schmierung der Schneidwerkzeuge in der Hochgeschwindigkeitsbearbeitung und für die Bearbeitung komplexer Werkstoffe.



REFERENTEN



Andreas Finger
Blaser Swisslube AG



Head of Application Engineering

Energieeffizienz im Bearbeitungsprozess steigern

50% der aufgewendeten Gesamtenergie im Bearbeitungsprozess werden von der Kühlmittelanlage verbraucht. Welcher Energieeinsatz ist tatsächlich notwendig für eine spezifische Operation. Wie lassen sich die Verbraucher optimal aufeinander abstimmen und welche Chance bietet dabei der richtige Kühlschmierstoff.



SHARKPROJECT



René Näf
SHARKPROJECT

JAWS – Von scharfen Zähnen und scharfen Zerspannungswerkzeugen

Während unsere Entwicklungs-Ingenieure laufend nach noch effizienteren Schneiden für die Zerspannung forschen, hat die Evolution den Haien die Lösung in den Mund gelegt. Das macht sie zu einzigartigen und erfolgreichen Jägern. Die meisten Menschen sind fasziniert von den perfekten Räubern, wobei oft auch eine unterschwellige Angst mitschwingt. Das Verhältnis Mensch – Hai ist geprägt von «Angstzination».

Warum ist das so und warum müssen wir den Hai vor uns Menschen schützen? Schweizer Präzisionswerkzeuge sind Exportschlager, und kommen auch im asiatischen Raum gut an. Leider muss man Gleiches auch von den Haien sagen, denn Europa ist Weltmarktführer im Hai-Export. Sharkproject informiert und kämpft seit über 20 Jahren gegen diesen existenziellen Raubbau, der auch für die Menschheit eine Gefahr darstellt. Wir möchten Ihnen diese spannenden und sensiblen Tiere hier etwas näher bringen und aufzeigen, dass Haie keine hirnlosen, blutrünstigen Killer sind, wie das die Medien uns glauben machen wollen.



15. SWISSMEM ZERSPANNUNGSSEMINAR

Ziele

Die Schweizer Werkzeughersteller gehören weltweit zu den Marktführern. In 13 Fachvorträgen präsentieren sie Ihnen innovative Technologien. Sie erfahren, wie Sie durch neueste Verfahren ihre Prozesse optimieren und die Produktivität steigern können.

Zielgruppen

Die Seminarreihe richtet sich an Entscheider und Fachleute der metallbearbeitenden Industrie. Vom Fachmann in der Fertigung über den Produktionsspezialisten bis zur Leitung.

Tagungsorte / Datum / Dauer der Veranstaltungen

- | | |
|-----------------|--|
| 16. Januar 2024 | Hotel Seedamm Plaza, Pfäffikon SZ |
| 17. Januar 2024 | Kongresszentrum Arte, Olten |
| 18. Januar 2024 | Beaulieu, Lausanne
(separates Programm in Französisch). |
| 31. Januar 2024 | Hotel de la Paix, Lugano
(separates Programm in Italienisch). |

Registrierung und Begrüssungskaffee erfolgen ab 08.15 Uhr. Das Programm beginnt um 09.00 Uhr und dauert bis ca. 16.30 Uhr.

Tagungskosten

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 320.- (exkl. MWST) /

Frühbuchung bis 22. Dezember 2023

CHF 290.- (exkl. MWST).

Neu: geniessen Sie alle Vorträge mit dem **Zweitagesticket (Pfäffikon und Olten) für nur 420.-** (exkl. MWST, persönlich nicht übertragbar)

Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Begrüssungskaffe, Pausengetränke, Mittagessen und Apéro.

Anmeldung

Via Internet: www.swissmem.ch/zerspanung bis Freitag, 11. Januar 2024

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.

Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Abmeldung

Eine Abmeldung ohne Kostenfolge ist bis am 11. Januar 2024 möglich.

Auskunft

Pascal Streiff

Tel. +41 44 384 48 74, p.streiff@swissmem.ch

Doris Rinderli

Tel. +41 44 384 48 58, d.rinderli@swissmem.ch

**Programm
und Anmeldung**

www.swissmem.ch/zerspanung
Teilnehmerkosten CHF 320.-
CHF 290.-
bei Frühbuchung
bis 22.12.2023

